

INFORMATIONEN FÜR TEAMERINNEN UND TEAMER

SERVICE_ FAKTEN_ HINTERGRUND_

Ausschreibung Multiplikatoren_innen-Tagung

Arbeit 4.0 – Digitalisierung und Persönlichkeitsrechte

Bundesweite Multiplikatoren_innen Tagung: Wie wir als Teamende und Aktive die Digitalisierung der Arbeits- und Lebenswelt und den Umgang mit Persönlichkeitsrechten anregen und gestalten können.

Termin: 25. bis 27. Mai 2017 - Beginn 14.00 Uhr / Ende 13.00 Uhr

Ort: ver.di Bildungszentrum „Das Bunte Haus“ in Bielefeld

Zielgruppe:

Kolleg_innen, die sich beruflich oder im Betrieb mit dem Thema Digitalisierung und Arbeit 4.0 auseinandersetzen. Teamende, sowohl aus dem Bereich der gewerkschaftspolitischen Seminare als auch aus dem Bereich der gesetzlichen Interessenvertretung.

Ziele:

Das Ziel der Tagung ist es, dass die Teilnehmenden ihre Kenntnisse im Themenbereich Arbeit 4.0 und Digitalisierung untereinander austauschen und vertiefen, sowie sich auf Veranstaltungen aus diesem Themenbereich vorbereiten. Die Teilnehmenden arbeiten mit den ver.di Bildungsbausteinen zum Themenbereich Digitalisierung und Persönlichkeitsrechte. Sie erproben methodische Ansätze und entwickeln für den eigenen Kontext Ansätze für die Gestaltung von Angeboten zum Themenbereich anhand der Bausteine weiter.



Ausschreibung:

Digitalisierung, Arbeitswelt 4.0, Automatisierung, das Internet der Dinge – das sind nur einige der Schlagworte, die die gesellschaftliche, wissenschaftliche und wirtschaftliche Auseinandersetzung mit den Veränderungen, die durch die technologische Entwicklung ermöglicht und als Ergebnis von Aushandlungsprozessen in der Arbeit, im Alltag und im Zusammenleben realisiert werden, beschreiben.

Innerhalb der Betriebe, gewerkschaftlichen Gremien und Fachbereiche nimmt die Frage der Gestaltung von Arbeits- und Lebenswelt im digitalen Zeitalter immer mehr Raum ein. Dennoch baut diese Diskussion im Alltag bisher oft auf Vorschläge der Arbeitgeber für die Einführung neuer Techniken auf. Das Bild von Chancen und Risiken der Digitalisierung und Arbeitswelt 4.0 wird von vielen Arbeitnehmer_innen verschwommen und diffus wahrgenommen. Die Entwicklung der digitalen Arbeits- und Lebenswelt bringt die Notwendigkeit einer aktiven Mitgestaltung mit sich. Als betriebliche Interessenvertreter_innen, Aktive in den ver.di Gremien und Teamende in der Bildungsarbeit können wir neben der Sensibilisierung für das Thema Digitalisierung diesen Mitgestaltungsprozess befördern und gemeinsam mit Arbeitnehmer_innen Handlungsmöglichkeiten entwickeln.

Es wird aufgezeigt, welche politischen und gesetzlichen Maßnahmen ver.di einfordert, welche tariflichen und betrieblichen Vereinbarungen bereits abgeschlossen wurden (exemplarisch), welche Mitbestimmungsmöglichkeiten bestehen, um die Initiative mit den Beschäftigten gemeinsam zu ergreifen und Gute Arbeit in digitalen Zeiten durchzusetzen.

Denn ver.di gestaltet diesen Prozess bereits mit. Spätestens seit dem Digitalisierungskongress 2014 mit dem Fokus „Arbeitswelt, Selbstbestimmung und Demokratie im digitalen Zeitalter“ ist die Auseinandersetzung mit den Herausforderungen der Digitalisierung präsent. Die Initiative „Gute Arbeit“ oder das Projekt „ProMit“ sind nur zwei Beispiele, welche die Gestaltung der Arbeitswelt in der Digitalisierung behandeln, u.a. politische Lobbyarbeit leisten (Stellungnahme zum Grünbuch des BMAS „Arbeiten 4.0“) und Handlungsleitfäden für die betriebliche Mitbestimmung entwickeln. Darüber hinaus widmete sich ein Themenschwerpunkt des Bundeskongresses 2015 dem Thema Digitalisierung bzw. der digitalen Arbeit.

Auf der Multiplikator_innen-Tagung sollen Teamende und Aktive sich mit dem Thema Digitalisierung auseinandersetzen und in die Lage versetzt werden, dazu Vorträge zu halten sowie von Veranstaltungen wie Diskussionsrunden oder Themennachmittage mit Mitgliedern und ver.di Gremien zu gestalten. Darüber hinaus wollen wir Ansätze entwickeln, wie das Thema Digitalisierung nicht nur in den spezifischen Seminaren zu Arbeit 4.0, Digitalisierung oder Persönlichkeitsrechten bearbeitet werden kann, sondern auch in andere Seminarthemen eingebettet werden kann.

Im Rahmen der Tagung werden neben dem Austausch und der gemeinsamen Diskussion auch bereits erarbeitete Bildungsbausteine für Kurzveranstaltungen und Seminare für die eigene Arbeit erprobt und angepasst.



Arbeit 4.0

Würde, Selbstbestimmung, Solidarität und Gute Arbeit in der digitalen Gesellschaft!

Kosten: Die Kosten für das Seminar werden von ver.di GPB übernommen. Gemäß der Reisekostenrichtlinie für Seminare wird unabhängig vom Transportmittel eine Reisekostenpauschale von 0,20 € pro Straßen-Entfernungskilometer der einfachen Wegstrecke bis zu einer Höhe von maximal 135,- € gezahlt.

Anmeldung: Die Anmeldung erfolgt über den ver.di Bereich Gewerkschaftliche Bildung und Bildungszentren: gewerkschaftliche-bildung@verdi.de

Freistellung: Für das Seminar wurde Bildungsurlaub in den folgenden Ländern beantragt: Baden-Württemberg, Berlin, Brandenburg, Bremen, Hamburg, NRW, Niedersachsen, Sachsen-Anhalt, Rheinland-Pfalz.

Ich melde mich verbindlich für die Teamendenqualifizierung „Arbeit 4.0 – Digitalisierung und Persönlichkeitsrechte“ an und nehme über die Freistellung Bildungsurlaub teil _____ .
(bitte Bundesland eintragen)

Vorname:

Name:

Straße:

Postleitzahl, Ort:

Telefonnummer:

Mail:

Entsendende Organisationseinheit:

Anmeldung

ver.di-Bundesverwaltung
Gewerkschaftliche Bildung und Bildungszentren
Paula-Thiede-Ufer 10
10179 Berlin

Mail: gewerkschaftliche-bildung@verdi.de
sonja.skroblin@verdi.de

Fax: 030.6956-3920

Tel: 030.6956-2822

